

## Technische Informationen

# RANMAN® TOP

**Fungizid gegen Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln und gegen Falschen Mehltau in diversen Gemüsekulturen**

**Wirkstoffe:** 160 g/l Cyazofamid (14,8%)

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

### ANWENDUNG:

#### KARTOFFELN:

**Aufwandmenge: 0,5 l/ha**

Kraut- und Knollenfäule

Behandlungen werden im Abstand von 7-10 Tagen durchgeführt. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Wartefrist: 2 Wochen. Bei Frühkartoffeln 1 Woche Wartefrist.

**RANMAN TOP** kann flexibel in die Krautfäule-Bekämpfungsstrategie integriert werden. Bei geringem Infektionsdruck und nach der Kartoffelblüte (geringerer Blattzuwachs) sollten Anwendungen in 10-tägigem Abstand durchgeführt werden. Bei hohem Infektionsdruck und während der Hauptwachstumsphase des Blattapparates sollten die Spritzungen mindestens im wöchentlichen Abstand wiederholt werden.

Aufgrund seiner starken sporenabtötenden Eigenschaften, eignet sich **RANMAN TOP** gut für die Abschluss-spritzungen, um die Knolle vor Infektionen mit Braunfäule zu schützen.

In bereits befallenen Beständen sind kurz aufeinanderfolgende Stoppspritzungen erforderlich, um die weitere Ausbreitung der Krautfäule zu verhindern. Dazu wird die erste Massnahme mit **RANMAN TOP** und einem kurativ wirkenden Mittel empfohlen. Nach 3 Tagen sollte eine weitere Applikation mit einem anderen sporenabtötenden Mittel in Kombination mit einem kurativ wirkenden Produkt stattfinden. Nach weiteren 4 Tagen kann bei anhaltend hohen Infektionsbedingungen erneut **RANMAN TOP** in Mischung mit einem kurativ wirkenden Produkt ausgebracht werden.

Omya-Strategie gegen vorhandenen Streubefall:

Sofort, bei Befahrbarkeit:

**Huntar** 2,5 l/ha

+ **RANMAN TOP** 0,5 l/ha

Nach 3 Tagen:

**Dominator** 0,8 l/ha

+ **Costello** 0,5 l/ha

+ **Mapro** 0,4 l/ha

Nach weiteren 4 Tagen und anhaltend hohen Infektionsbedingungen:

**Huntar** 2,5 l/ha

+ **RANMAN TOP** 0,5 l/ha

**RANMAN TOP** wirkt ungenügend gegen *Alternaria*.

Um *Alternaria*-Arten zu erfassen, sollte **RANMAN TOP** mit **Metiram WG**, **Taifen**, **Lumino** oder **Amistar** gemischt werden.

**RANMAN TOP** ist ein Kontaktfungizid und bedingt eine gute Benetzung, damit die Wirkung in zufriedenem Ausmass entfaltet werden kann. Das Produkt wird mit einer Wasseraufwandmenge von 300-600 l/ha gespritzt. Für laubschwache Bestände genügt bis zum Reihenschluss eine Wassermenge von 300-400 l/ha, während bei fortgeschrittenem Krautwachstum die Wassermenge, sortenabhängig, auf 400-600 l/ha erhöht werden muss.

#### GEMÜSEBAU:

**Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale (Freiland):**

**0,5 l/ha (0,05%)**

Falscher Mehltau der Kürbisgewächse

Behandlung bei Befallsbeginn. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Wartefrist: 3 Tage.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

### Kürbisgewächse (Gewächshaus):

0,5 l/ha (0,05%)

Falscher Mehltau der Kürbisgewächse

Behandlung bei Befallsbeginn. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Tage.

### Tomaten: 0,05%

Kraut- und Fruchtfäule

Behandlung bei Befallsbeginn. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Tage.

---

### MISCHBARKEIT:

**RANMAN TOP** ist mit den allgemein gebräuchlichen Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern mischbar.

So ist **RANMAN TOP** im Kartoffelbau bspw. mischbar mit den Insektiziden **Audienz** und **Teppeki**, mit den Fungiziden **Huntar**, **Metiram WG**, **Cymoxanil WG**, **Costello**, **Dominator**, **Amistar**, **Lumino**, **Taifen** sowie mit den Blattdüngern **Complezal P Max**, **Complezal 13-3-7 fluid**, **Complezal Microplant**, **Complezal K Max**, **Maneltra Bor Plus**, **Maneltra Mn Plus**, **Azolon Fluid** und den **EPSO**-Produkten.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

---

### AUFLAGEN:

Anwenderschutz-Auflagen für alle Kulturen:  
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier tragen.

Umweltschutz-Auflagen für Tomaten, Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale (Freilandkulturen):  
SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

### WIRKUNGSWEISE:

**RANMAN TOP** mit dem Wirkstoff **Cyazofamid** (chemische Gruppe der Cyanoimidazole) greift in die mitochondriale Energiegewinnung des Pilzes ein und hemmt die Pilzentwicklung damit in vielen wichtigen Stadien. **RANMAN TOP** ist ein Kontaktfungizid, wirkt vorbeugend und muss daher vor Befallsbeginn der Krankheit gespritzt werden. Bereits vorhandene Befallssymptome können nicht mehr rückgängig gemacht werden, erneute Infektionen werden jedoch verhindert. Die Struktur des Wirkstoffes und die formulierungstechnischen Eigenschaften des Produktes verleihen **RANMAN TOP** eine sehr gute Regenfestigkeit (1 Stunde nach der Anwendung ist diese erreicht) und eine lange Wirkungsdauer. **RANMAN TOP** zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es sowohl gegenüber Zoosporen als auch gegenüber Zoosporangien gleichermaßen wirksam ist. Somit werden Infektionen mit *Phytophthora infestans* in allen Temperaturbereichen, d.h. über indirekte und direkte Keimung effektiv verhindert. Bei entsprechender Anwendung von **RANMAN TOP**, sowohl während der Phase des Krautzuwachses als auch nach der Blüte und zur Abschluss-spritzung, wird der Eintrag von infektionsfähigen Zoosporen und Zoosporangien in den Boden vermindert und damit die bei der Lagerung auftretende Braunfäule effektiv reduziert.

---

### VERPACKUNG:

Flaschen à 1 l  
Karton à 10 x 1 l  
Flaschen à 5 l  
Karton à 2 x 5 l

---

### GEFAHRENEINSTUFUNG:

#### Gefahrenbezeichnung:

GHS05 Ätzend  
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

#### Gefahrenhinweise:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

- P280      Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/  
              Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehör-  
              schutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN  
              AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit  
              Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kon-  
              taktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Wei-  
              ter spülen.
- P310      Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/  
              Arzt anrufen.
- P391      Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P501      Entsorgung des Inhalts / des Behälters  
              gemäss den örtlichen / regionalen / nationa-  
              len/ internationalen Vorschriften.
- SP 1      Mittel und/oder dessen Behälter nicht in  
              Gewässer gelangen lassen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur  
Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisun-  
gen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen von Ishihara Sangyo Kaisha  
Ltd., Japan